download unter www.biologiezentrum.at

Jahrgang XVI 1. Mai 1936 Nummer 16

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Offizielles Organ des Vereines der Naturbeobachter und Sammler, Wien

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien.

INHALT: Otto Sterzl, Ein Beitrag zur Lepidopterenfauna des oberen Zillertales (Schluß) — Literatur-Neuerscheinungen — N. S. Obraztsov, Studien über die paläarktischen Amatiden (Berichtigung)

Ein Beitrag zur Lepidopterenfauna des oberen Zillertales.

Von Otto Sterzl.

(Schluß)

319. *Larentia fluviata* Hb. Erst im Jahre 1935 in einigen Stücken beim Lichtfang erbeutet. 29. Juli 1935, Waxeckalm.
320. *Larentia caesiata* Lang. sowohl im Tal als auch in der hochalpinen Region massenhaft auftretend. Fliegt von Anfang August an. Beim Lichtfang am 23. August 1935 auf der Waxeckalm waren unter den vielen *caesiata* auch die Formen v. *annosata* Ztt. und *glacialis* Grm. Beide nicht nur in typisch schönen Stücken, sondern auch in vielen Übergängen.
321. *Larentia flavicinctata* Hb. selten; im Jahre 1935 in einzelnen Stücken beim Lichtfang in Finkenberg im August gefangen.
322. *Larentia infidaria* Lah. keine Seltenheit; anfangs Juli beim Lichtfang erbeutet; am 24. August 1935 auch beim Lichtfang auf der Waxeckalm erbeutet. Am 20. August 1933 fing ich beim Lichtfang bei Breitlahner mit der Stammform auch die ab. *nigrofasciata*.
323. *Larentia viridaria* F. am 20. Juli 1933 auf der Grienbergalpe zum Licht.
324. *Larentia cyanata* Hb. von Ende Juli bis August in Finkenberg, bei Breitlahner und auf der Waxeckalm gefangen.
325. *Larentia tophaceata* Hb. mehrmals bei Finkenberg und bei Mayrhofen beim Lichtfang von Mitte Juli an gefangen.

download unter www.biologiezentrum.at

326. ***Larentia verbarata*** Sc. von Anfang August (7. August) in Finkenberg und auf der Waxeckalm (23. August 1935) zum Licht.
327. ***Larentia scripturata*** Hb. nur am 4. August 1935 zum Licht in Finkenberg.
328. ***Larentia galiata*** Hb. von Ende Juli bis August zum Licht. Finkenberg 25. Juli, Grienbergalpe 27. Juli, Breitlahner 20. August.
329. ***Larentia sociata*** Bkh. Von Ende Juli an mehrmals zum Licht in Finkenberg.
330. ***Larentia unangulata*** Hw. von Herrn Oberlehrer Nitsche am 17. Juli 1935 am Licht in Mayrhofen gefangen.
331. ***Larentia albicillata*** L. mehrmals zum Licht in Finkenberg. Flugzeit vom 20. Juli an.
332. ***Larentia procellata*** F. Ende Juli zum Licht in Finkenberg.
333. ***Larentia hastata*** L. mehrmals von Ende Juli an im ganzen Gebiet gefangen. Am 24. August 1933 fand ich am Jochberg auf Birken eine Anzahl von Raupen. — Die kleinere, dunkler gezeichnete, von Nolken beschriebene var. *subhastata* fing ich bei Tag am Weg zur Grünewandhütte am 26. Juli 1933, am 20. Juli 1933 auf der Grienbergalpe und beim Lichtfang in Finkenberg am 17. Juli 1935.
334. ***Larentia tristata*** L. 14. Juli 1933 Lichtfang Finkenberg.
335. ***Larentia affinitata*** Stph. mehrmals zum Licht in Finkenberg.
336. ***Larentia alchemillata*** L. öfter beim Lichtfang von Ende Juli bis August in Finkenberg und bei Breitlahner erbeutet.
337. ***Larentia minorata*** Tr. schon vom Juli bis August zum Lichtfang. Am 20. August 1933 bei Breitlahner und am 11. Juli 1935 bei Finkenberg.
338. ***Larentia testaceata*** Don. nur einmal am 19. August 1935 beim Lichtfang in Finkenberg gefangen.
339. ***Larentia bilineata*** L. Eine recht häufige Larentia, die ich von Anfang bis Ende Juli beim Lichtfang mehr oder weniger im ganzen Gebiete fing.
340. ***Larentia autumnalis*** Strm. schon von Anfang Juli (9. Juli) bis August im ganzen Gebiet dem Licht zufliegend.
341. ***Larentia corylata*** Thnbg. nicht häufig; Ende Juli (26. Juli) zum Licht in Finkenberg.

download unter www.biologiezentrum.at

342. ***Larentia berberata*** Schiff. sehr häufig von Ende Juli an. Ich fing sie bereits am 29. Juli auf der Waxeckalm beim Lichtfang. Sie ist aber im ganzen Gebiet verbreitet.
343. ***Larentia taeniata*** Stph. Mitte Juli sowohl von Herrn Oberlehrer Josef Nitsche am 17. Juli 1935 in Mayrhofen, als auch von mir um diese Zeit bei Finkenberg beim Lichtfang erbeutet.
344. ***Larentia unidentaria*** Hw. nur am 25. Juli 1935 bei Finkenberg beim Lichtfang erbeutet.
345. ***Larentia affinitata*** Stph. nicht häufig; Mitte Juli zum Licht in Finkenberg.
346. ***Larentia capitata*** H. S. im August nicht häufig zum Licht in Finkenberg.
347. ***Tephroclystia oblongata*** Thnbg. im August oftmals durch Lichtfang erbeutet.
348. ***Tephroclystia venosata*** F. nicht selten im ganzen Gebiet; ziemlich oft zum Licht in Finkenberg. Flugzeit von Anfang August an.
349. ***Tephroclystica impurata*** Hb. erst im Jahre 1935 in wenigen Stücken im August durch Lichtfang bei Finkenberg gefangen.
350. ***Tephroclystia succenturiata*** L. nur in der var. *subfulvata* Hw. im August zum Licht in Finkenberg.
351. ***Tephroclystia sobrinata*** Hb. nur in der var. *graeseriata* Ratz. im August im ganzen Gebiet durch Lichtfang erbeutet.
352. ***Cloroclystis rectangulata*** L. im Juli in Finkenberg häufig zum Licht. Unter der Stammform auch die var. *nigrosericea* Hw.
353. ***Cloroclystis debiliata*** Hb. weniger häufiger als die vorige Art; ebenfalls zum Licht in Finkenberg.
354. ***Phibalapteryx lapidata*** Hb. Ende August durch Lichtfang bei Finkenberg gefangen.
355. ***Phibalapteryx aemulata*** Hb. Kam anfangs August zum Licht in Finkenberg.
356. ***Abraxas marginata*** L. oft durch Lichtfang im Juli gefangen. Unter der Stammform die ab. *nigrofasciata* Schögen.
357. ***Abraxas sylvata*** Sc. im Stillupgrund bei Tag oft gefangen.
358. ***Abraxas adustata*** Schiff. bei Tag und durch Lichtfang erbeutet.
359. ***Deilinia pusaria*** L. bei Breitlahner beim Lichtfang erbeutet. Flugzeit: Juli, August.
360. ***Deilinia exanthemata*** Sc. seltener als die vorige Art, im Juli und August bei Finkenberg.

download unter www.biologiezentrum.at

361. ***Ellopia prosapiaria*** L. nur in der Form *prasinaria* Hb. Mitte Juli bei Finkenberg gefangen.
362. ***Metrocampa margaritata*** L. mehrmals im Juli bei Finkenberg gefangen.
363. ***Selenia tetralunaria*** Hfn. mehrmals bei Finkenberg gefangen. Flugzeit: Juli (19. Juli).
364. ***Gonodontis bidentata*** Cl. am 23. Juli 1933 beim Lichtfang in Finkenberg gefangen.
365. ***Crocallis elinguaria*** L. in Anzahl am 24. August 1935 durch Lichtfang auf der Waxeckalm gefangen.
366. ***Hygrochroa syringaria*** L. Am 29. Juli 1932 ein Weibchen beim Lichtfang in Finkenberg erbeutet.
367. ***Angerona prunaria*** L. flog am 14. Juli 1933 in den Nachmittagsstunden in großer Zahl im Zemmgrund in der Nähe des Gasthofes „Jochberg". Am 29. Juli 1933 beim Lichtfang in Finkenberg die var. *sordiata* Fssl. gefangen.
368. ***Ourapteryx sambucaria*** L. nur vereinzelt im Juli zum Licht in Finkenberg.
369. ***Epione apiciaria*** Schiff. am 3. August 1933 in Finkenberg zum Licht.
370. ***Opisthograptis luteolata*** L. erst im Jahre 1935 am 9. Juli beim Lichtfang in Finkenberg erbeutet.
371. ***Venilia macularia*** L. nur am 14. Juli 1933 im Zemmgrund in einem tadellosen Exemplar gefangen.
372. ***Amphidasis betularia*** L. war nur im Jahre 1933 im Juli häufig und fehlte im Sommer 1935 gänzlich. Eine Zucht, die ich durchführte, war ein voller Erfolg. Die Raupen fütterte ich mit Birke. Sie verpuppten sich bereits am 15. August. Die Falter schlüpften im nächsten Jahre vom 13. April bis 25. Mai. Keiner der Falter wich aber in Zeichnung und Farbe auffallend von der Stammform ab.
373. ***Boarmia gemmaria*** Brahm. im Juli und August im ganzen Gebiet gefangen.
374. ***Boarmia ribeata*** Cl. bei Finkenberg im Juli und August mehr vereinzelt gefangen.
375. ***Boarmia repandata*** L. Die häufigste Boarmia, die ich vom Juli bis August im ganzen Gebiete fing.
376. ***Boarmia jubata*** Thnbg. sehr vereinzelt bei Finkenberg im Juli und August.
377. ***Gnophos pullata*** Fr. nur sehr vereinzelt im Juli bei Finkenberg gefangen.

download unter www.biologiezentrum.at

378. *Gnophos glaucinaria* Hb. Eine der häufigsten Gnophos, die ich im ganzen Gebiete fing. Die Zucht war eine leichte „Treibzucht". Die Raupen wurden mit Löwenzahn und Salat gefüttert. Der Falter schlüpfte bereits im Oktober.

379. *Gnophos serotinaria* Hb. nur im Jahre 1933 vereinzelt zum Licht in Finkenberg.

380. *Gnophos dilucidaria* Hb. häufig im ganzen Gebiet. Flugzeit ab Mitte Juli.

381. *Gnophos myrtillata* Thnbg. häufig zum Licht, aber auch bei Tag bei Finkenberg gefangen. Häufiger als die Stammform war bei Hintertux die var. *obfuscaria* Hb., die ich dort in Anzahl fing. Flugzeit Juli—August.

382. *Dasydia tenebraria* Esp. nicht häufig; von mir Ende Juli bei Finkenberg erbeutet. Von Herrn Oberlehrer Nitsche am 2. August 1935 auch im Zillergrund gefangen.

383. *Psodos alpinata* Sc. am 16. Juli 1935 am Tuxerjoch und am 29. Juli 1935 auf der Waxeckalm gefangen.

384. *Psodos coracina* Esp. ebenfalls mit den gleichen Fangdaten vom Tuxerjoch und von der Waxeckalm.

385. *Psodos trepidaria* Hb. mit den beiden vorher angeführten Arten gefangen.

386. *Psodos trepidaria* Hb. mit den beiden vorher angeführten Arten gefangen.

387. *Thamnonoma wauaria* L. Ende Juli am Licht in Finkenberg gefangen.

388. *Thamnonoma brunneata* Thbg. überall in Anzahl, wo Heidelbeere wächst (Zemmgrund, Grienbergalpe etc.). Auch zum Licht. Mitte Juli.

389. *Phasiane clathrata* L. bei Finkenberg im Juli und August auf Wiesen fliegend. Auch zum Licht.

* * *

Das hiermit abgeschlossene Faunenverzeichnis des oberen Zillertales weist 389 Arten auf, eine verhältnismäßig große Zahl, wenn man die Kürze der Sammelzeit in Betracht zieht, welche noch oft durch anhaltendes Schlechtwetter beeinträchtigt wurde. Es ist ganz gewiß, daß sich die Artenzahl bedeutend steigert, wenn Sammler ihre Exkursionen in die Vorsommermonate und in

download unter www.biologiezentrum.at

die Herbstzeit verlegen. Gewiß ist aber auch, daß in den Sommermonaten diese Liste durch Auffinden mancher hier nicht angeführten Art erweitert werden kann, insbesondere dann, wenn Sammler eine der vielen Schutzhütten in den Hochalpen oder eine der Gaststätten in den „Gründen" als Stützpunkt für entomologische Sammeltouren wählen. Mit vorliegender Arbeit soll die entomologische Erforschung des Zillertales begonnen sein, der weitere Ausbau sei insbesonders den Sammlern Tirols empfohlen.

Literatur-Neuerscheinungen.

Dr. Vladimir Balthasar, Scarabaeidae des pal. Faunengebietes. Monographische Bestimmungstabelle. Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren, 115. Heft. Verlag: Edm. Reitter's Nachf. Emmerich Reitter, Troppau, Aspernstraße 5.

I. Coprinae, 1. Teil: Scarabaeini, Sisiphyni, Panelini, Coprini, Onitini, Oniticellini.

Das vorliegende erste Heft zeigt, daß Balthasar nicht nur die rein pal. Faunengebiete behandelt, sondern auch Teile des Himalaya-Gebietes, China, Japan, Nordafrika, Arabien und Mesopotamien einbezieht, sich also dem Catalogus Col. reg. pal. von A. Winkler anlehnt, ein Umstand, der sehr zu begrüßen ist, da speziell bei diesen Käfergruppen, deren Arten meist gute Flieger sind, eine scharfe Abgrenzung von der orientalischen, beziehungsweise aethiopischen Region kaum möglich ist. Begrüßenswert und praktisch ist, daß die Tabellen aus den Gebieten von Ostasien, China, Japan, Nordafrika etc. gesondert behandelt werden, was die Bestimmung wesentlich erleichtert. — Auch die Morphologie, Metamorphose und Ökologie wird berücksichtigt. Die Stoffbehandlung ist im allgemeinen praktisch und anschaulich durchgeführt und werden diese Tabellen bei den vielen Sammlern coprophager Coleopteren gewiß Beachtung finden.

* * *

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Sterzl Otto

Artikel/Article: Ein Beitrag zur Lepidopternfauna des oberen Zillertales. 109-114